

Liebe Leser!

Die Asylbewerberunterkunft in Ihrer Gemeinde hat eine neue Sozialberaterin: Mein Name ist Ira Bodenmüller. Seit Juli betreue ich für das Diakonische Werk Neu-Ulm die beiden Gemeinschaftsunterkünfte Zusamaltheim und Höchstädt. Ich freue mich, Ihnen hier nun ein wenig mehr über mich erzählen zu dürfen.



Nach abwechslungsreichen beruflichen Stationen habe ich an der Fachhochschule Weingarten Sozialarbeit studiert – mit den Schwerpunkten Erwachsenen, Familien-, Kinder- und Jugendarbeit sowie der Betreuung von älteren Menschen.

Auch meine beiden studienbegleitenden Praktika habe ich auf diesem Gebiet absolviert. So konnte ich für sechs Monate ein sehr interessantes Projekt im Süden Brasiliens unterstützen. Das CECRIS ist eine Einrichtung für Menschen aus den Elendsvierteln der Kleinstadt Erechim. Es bietet in seinen Räumen verschiedene Kurse für Freizeit und Bildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Bei meiner Arbeit habe ich den Alphabetisierungskurs für Erwachsene unterstützt, verschiedene Kurse für Kinder mitgestaltet sowie die Bewohner in den Elendsvierteln besucht und zu diversen Problemen beraten und Essenspakete ausgeteilt. Meine Arbeit vor Ort habe ich dazu genutzt, ein soziales Projekt in all seinen Facetten kennen zu lernen. Meine Eindrücke und die Arbeit dieser Einrichtung habe ich für den ehrenamtlichen Vorstand des Hilfswerks dokumentiert.

Im zweiten Praktikum war ich bei der Diakonischen Bezirksstelle in Ravensburg. Dort führte ich die Erstgespräche mit den Klienten, half bei Behördengängen und beim Ausfüllen von Antragsformularen und organisierte gemeinsam mit meiner Praktikumsbetreuerin eine Freizeit für Alleinerziehende mit ihren Kindern – eine Auszeit für die Mütter, durchaus eine Herausforderung für mich als Praktikantin.

Sie sehen: Fremde Kulturen interessieren mich ebenso wie aktive Hilfe für andere. Beides finde ich in der Arbeit als Asylberaterin. Daher entschied ich mich für diese Stelle beim Diakonischen Werk. Meine Arbeit macht mir viel Freude. Nicht zuletzt, weil sie abwechslungsreich ist und ich Menschen helfen kann, denen es bislang nicht besonders gut ging. Unter anderem helfe ich bei:

- Fragen zum Asylverfahren und Ausländerrecht
- der Vereinbarung von Arztterminen und der Aufklärung über Krankenhilfe
- der Kommunikation mit Behörden
- Anträgen auf Umzug und Auszug aus der Asylunterkunft
- der Organisation von Schul- und Kindergartenbesuch

Einen ersten Erfolg kann ich Ihnen heute schon mitteilen: Am 5. November 2012 startete eine Berufsschulklasse für berufsschulpflichtige Asylbewerber. Aus den beiden Gemeinschaftsunterkünften wohnen genügend Jugendliche und junge Erwachsene im entsprechenden Alter. So konnte ich eine Schulklasse initiieren, die auf die Bedürfnisse der Asylbewerber eingeht. Wichtig ist mir dabei, dass vor allem am Anfang der Deutschunterricht dominiert, damit die Jugendlichen schnell mit dem eigentlichen Unterrichtsstoff beginnen können. Die Teilnehmer sind hoch motiviert. Für ihre Schul- und Berufsausbildung nehmen sie einige Entbehrungen auf sich wie lange Anreise wegen ungünstiger Busverbindungen und finanzielle Einbußen.

Auch ein Deutschkurs für Kinder und Erwachsene ist ein großes Thema in der Asylberatung. Da Asylbewerber ohne rechtlichen Aufenthaltsstatus keinen Anspruch auf einen Deutschkurs haben,

nehmen viele das Angebot von Ehrenamtlichen an, die mit großem Einsatz Deutsch unterrichten. Das Angebot von Deutschkursen liegt mir als Projekt ebenfalls sehr am Herzen. Einige Ideen, um das bestehende Angebot zu erweitern, habe ich bereits gesammelt und hoffe sie bald umsetzen zu können.

Für die Bewohner der Unterkünfte haben die ehrenamtlichen Helfer eine große Bedeutung. Bringen Sie doch Menschlichkeit und ein Stück Normalität in einen oft recht trostlosen Alltag Ihnen möchte ich an dieser Stelle besonders danken für ihre herzliche und engagierte Unterstützung der Asylbewerber. Ich habe schon ein paar ehrenamtliche Helfer aus Höchstädt kennengelernt. Aufgrund Ihrer Initiative habe ich gleich zu Beginn meiner Tätigkeit einige der Probleme durch Anträge und Telefonate angehen können – und das eine oder andere sogar bereits gelöst.

Wenn Sie mehr über meine Arbeit hier in Höchstädt oder eines meiner Praktika wissen möchten, sprechen Sie mich einfach an. Ich freue mich auf eine aktive Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihrer Gemeinde.

Herzlichst Ihre

Ira Bodenmüller

Wertinger Str. 1 | 86637 Zusamaltheim | Tel. mobil: 01 71/ 2 43 40 59 | E-Mail: I.Bodenmueller@diakonie-neu-ulm.de

Spendenkonto der Diakonie Neu-Ulm | Stichwort: **Projektarbeit Asylunterkunft Höchstädt**  
Name der Bank: EKKeG | Kontonummer: 0202200228 | Bankleitzahl: 52060410